

**Petershagen (Wes).** Eine großartige Premiere wurde im Pädagogischen Zentrum des Städtischen Gymnasiums Petershagen gefeiert. Auf dem Programm stand das Musical „Wimba und das Geheimnis im Urwald“. 150 Mitwirkende hatten in den vergangenen Monaten fleißig geübt. Das Ergebnis war eine tolle Aufführung mit einer spannenden Geschichte, Wortwitz und exotischen Bildern. Dabei wurde das Publikum im voll besetzten PZ in eine fantastische Traumwelt entführt. Ebenso vielfältig waren Instrumentalmusik, Chor- und Sologesang.

Passend zum Thema erklangen die Urwaldtrommeln.

Für den passenden Dschungel-sound sorgte eine Mischung aus Pop, Rock, Reggae und Ska. Passend zum Thema erklangen die Urwaldtrommeln. Dazu kamen Bläser, Streicher und Mitglieder der Rhythmusgruppe, die das Publikum mit ihrer Spiel-laune von der ersten bis zur letzten Minute begeisterten. Die Vorbereitungen für das umfangreiche Musik-projekt hatten im August begonnen. Auch außerhalb des Unterrichts fanden zahlreiche Treffen statt.

Beispielsweise wurde ein Wochenende genutzt, um Proben an verschiedenen Veranstaltungsorten in der evangelischen Kirchengemeinde Petershagen durchzuführen. Dabei standen das Paul-Gerhardt-Haus, die Petrikerche und das Jugendheim zur Verfügung. Bei dem Musical handelt es sich um ein Gemeinschaftswerk der Fachgruppe Musik des Petershäger Gymnasiums und der Musikschule Petershagen.

Die Kooperation ist durch den „Kulturrucksack Nordrhein-Westfalen“ gefördert worden. Diese Initiative unterstützt Städte und Gemein-

den bei ihren Bemühungen, speziell für zehn- bis 14-jährige Jungen und Mädchen attraktive Kulturangebote durchzuführen. Beim „Kulturrucksack“ geht es darum, im Zusammenwirken mit den Kommunen und den dort tätigen Kultur- und Jugendeinrichtungen jungen Menschen einen Anreiz zu bieten, sich kreativ zu engagieren. Die musikalische Leitung hatten Dr. Lena Barski, Julia Dadkoush, Uwe Jacobsen und Martina Wrachtrup-Klaß.

Proben ihres Könnens gaben der Differenzierungskurs Musik J8, Projekt-kurse Musik J5, musikpraktische Kurse J6, Gesangs- und Instrumen-

talsolisten sowie das Schüler-Eltern-Lehrer-Orchester. Dazu kamen die Arbeitsgemeinschaften Sport und Tanz, Veranstaltungstechnik sowie Maske und Requisite des Gymnasiums. Die Musikschule Petershagen war mit den Instrumentalklassen Violine, Percussion und Keyboard unter der Leitung von Vita Gehrmann bzw. Mario Scholz und Adriana Sanchez an der Aufführung beteiligt. Ebenfalls mit von der Partie waren Jungen und Mädchen der Musikschul-klassen von Jan Peters (E-Bass), Luisa Piewak (Querflöte), Stephan Spilker (Percussion) und Michael Zawichowski (Gitarre).

Die Aufführung dauert eine Stunde und 20 Minuten. Autor des Schulmusicals „Wimba und das Geheimnis im Urwald“ ist der Mannheimer Musik- und Deutschlehrer Gerhard A. Meyer. Ohne große Vorgeschichte verlaufen sich vier jugendliche Forscher im Dschungel. Sie verlassen das Camp und streifen auf eigene Faust durch den Urwald. Dabei wird ihnen klar, dass es im Dickicht nicht so einfach ist, zwischen Täuschung und Realität zu unterscheiden. Nachdem die Freunde eine Tropfsteinhöhle hinter sich gelassen haben, erreichen sie eine Lichtung. Mit großer Entdeckerfreude untersuchen sie die Um-

gebung. Dabei geschehen seltsame Dinge. Spurlos verschwindet ein Mitglied der Gruppe, Kompass und Handy funktionieren nicht mehr. Stattdessen erscheinen sprechende Tiere und Pflanzen auf der Bildfläche. Auch ein unheimlicher Steinklotz taucht auf, um ein Opferfest anzukündigen. Langsam wird die Lage bedrohlich. Aber da sind ja noch die zauberhaften Schleierelfen.

Eine weitere Aufführung im PZ des Gymnasiums findet am Sonntag, 18. Dezember, ab 17 Uhr statt. Der Eintritt für Erwachsene kostet sechs Euro, Schülerinnen und Schüler sind mit drei Euro dabei.



Eine vielfarbige Musikmischung sorgte für den passenden Dschungelsound.

Fotos: Ulrich Westermann